

Es were zurschleiffet bis in den grundt,
 Gleich anderen schlosser in dem landt,
 Aus welchem vbermuet vnd schandt
 Den Preussen widerfaren ist
 Mit schwerer buerde vnd hinderlist.
 Sulches erreget sich wider itzt aufs neu
 Durch grossen neidt vnd schnode untreu,
 Mit dem uns die Polen setzen zu,
 Achten nicht mehr der Preussen nu,
 Das seint ihr chlop und vihe ban,⁹⁷⁾
 Durffen sich auch unterstaen,
 Legatten der stete zu halten an,
 Wie das ist kunt einem jedermann,
 Drauen der Weichsel theme zu stechen aus,
 Seint stoltz vnd machen sich fast krausz,
 Dencken der alten treu' nicht mehr,
 So inen erzeigt mit grosser eher,
 Das inen das landt ist frei geschancket,
 Hettens ir leben lang nicht erlangt;
 Konnen sich auch mit warheit nicht
 Des ruemen die bossewicht,
 Das sie ein schweinstael mit gewalt,
 Oder ein stetlein derogestalt,
 Mit schwerdt und macht erobert han,
 Mussen darob als lugner stan,
 Die ubermuetigen Polen zwar,
 Ist weltkundig und offenbar;
 Noch pochet es und schnarket allezeit,
 Derhalben Preussen dich duck und leidt!
 Solich weszen kan nicht lange bestan,
 Als jetzt die Polen fangen an.
 Brechen freiheit, recht vnd nehmen
 Das gutt, auch sich nicht schemen,
 Unrecht urtel vorkauffen umb gelt.
 Das gelt bey inen alles erhelt,
 Dardurch bedrucket wirt der arme man,
 Der reich allein musz recht han,
 Vor den konigk wirt gelassen nicht,

⁹⁷⁾ Bgl. oben M 11, Strophe 31.